

L03386 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 9. 1903

Rovereto li 7. September 1903.
Hôtel Centrale
E. RIZZI – Rovereto

Mein lieber Freund,

- 5 Wenn Du am 15. September WIEN verlassen willst, würde ich wohl kaum die Freude haben, Dich auf meiner Rückreise zu sehen. Meine Freundin ist vor einigen Tagen heimgefahren. Die Briefe des Mannes wurden drohend und schienen eine Katastrophe anzukündigen. Was nach der Heimkehr der armen Frau geschehen ist, weiß ich noch nicht. Auch auf meiner Seite gibt es ~~unge~~ unvorhergesehene
10 Complikationen. Ich erhielt einen Brief meines Schwagers, der besagt, diese Frau sei nach den Ereignissen dieses Winters nicht mehr eine Frau, die man heirathet, und der mich vor die Wahl zwischen einer Heirath und einem Bruch mit meinem Schwager stellt.. Mein Onkel, den ich unterwegs getroffen, spricht zu mir, ~~dem~~
15 in dem milden und mitleidigen Tone, in dem man zu Jemandem spricht, der im Begriff ist, sich in ein großes Unheil zu stürzen. Ich weiß in diesem Widerstreit der Empfindungen wieder nicht aus noch ein.
Heut fahre ich ein paar Tage nach Venedig. Vor Montag bin ich kaum in Wien. Natürlich wirft Du Dich in Deinen Reisedispositionen durch mich keineswegs stören lassen. Wenn Du mir etwas schreiben willst: VENEDIG, POSTE RESTANTE.
- 20 Ich grüße Dich und Deine Frau auf das Herzlichste.
Dein treuer

Paul Goldmn

↗ Versand durch Paul Goldmann am 7. 9. 1903 in Rovereto
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [8. 9. 1903 – 12. 9. 1903?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1198 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

5 15. September Wien verlassen] Schnitzler blieb den September über in Wien, dürfte aber bis zum XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03387 nicht gefunden geplant haben, gemeinsam mit seiner frisch angestrauten Ehefrau Olga eine Reise nach Salzburg oder an den Gardasee zu unternehmen. Vgl. *Der Briefwechsel Arthur Schnitzler – Otto Brahm*. Vollständige Ausgabe. Herausgegeben, eingeleitet und erläutert von Oskar Seidlin. Tübingen: Niemeyer 1975, S. 148.

7 Mann] Theodore Rottenbergs Ehemann Ludwig Rottenberg

11 Ereignissen ... Winters] Ende 1902 bis Anfang 1903 waren Goldmann und Rottenberg getrennt gewesen und sie war mit einem anderen Mann eine Beziehung eingegangen. Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03231 nicht gefunden, XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03363 nicht gefunden und XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03388 nicht gefunden.

17 Wien] Goldmann war spätestens am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03387 nicht gefunden in Wien. Er und Schnitzler sahen sich am 18. 9. 1903, 20. 9. 1903 und 21. 9. 1903.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 9. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03386.html> (Stand 14. Februar 2026)